

Skulpturenpark Steinmaur

Auf den ca. 6500 m² Vereinsgelände, mitten im Wald gelegen, sind über 100 Skulpturen zu finden. Die meisten stehen auf den dafür vorgesehenen Ausstellungsflächen. Es lohnt sich aber, mit wachem Blick durch das Gelände zu wandern, gibt es doch ab und zu eine Trouvaille zu entdecken, die sich erst auf den zweiten Blick zu erkennen gibt. Die Skulpturen sind von ansässigen und eingeladenen Künstler*inne*n. Die vielfältigen Materialien wie Holz, Stein, Metall, Bronze und Kunststoff zeigen die breite Palette von Ausdrucksmöglichkeiten der Gegenwartskunst auf. Wenn Sie Geschichten zu diesen Skulpturen und ihren Erschaffer*inne*n hören möchten, können Sie gerne eine Führung buchen. Ein Vereinsmitglied wird Ihnen fachkundig über Materialien und Personen Auskunft geben. Die Führung dauert eine Stunde und ist über unsere Homepage buchbar. Der Skulpturenpark ist aber auch frei zugänglich. Bitte parkieren Sie Ihre Fahrzeuge vor den Barrieren und wandern von dort durch den Park. Geniessen Sie die ruhige und inspirierende Atmosphäre.

Unterstützen Sie unseren Skulpturenpark

Für den Unterhalt des Geländes und der Infrastruktur sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit einem Beitrag helfen Sie, den Skulpturenpark zu erhalten und neue Ausstellungen zu ermöglichen. Sie haben verschiedene Möglichkeiten dazu:

1. Einen Beitrag in den Spendentopf geben. Siehe Lageplan.
2. Werden Sie Mitglied unseres Vereins. Anmeldeformular siehe Homepage.

Bitte beachten Sie

Nehmen Sie Rücksicht auf die Skulpturen und die Natur. Der Aufenthalt im Skulpturenpark erfolgt auf eigene Gefahr. Für Schäden und Unfälle wird keine Haftung übernommen. Eltern haften für ihre Kinder.

Informationen zu „ALLER VORAUSICHT NACH...“

Auf der Homepage steht für Sie ein PDF für den Download bereit. Darauf finden Sie detaillierte Angaben zur Ausstellung und zu den Werken der Künstler*innen.

Allgemeine Informationen zum Skulpturenpark:

Verein Ateliers und Skulpturenpark Steinmaur
Postfach 33
8162 Steinmaur
www.skulpturenpark-steinmaur.ch



Ateliers und Skulpturenpark Steinmaur

ALLER VORAUSICHT NACH... Pop-up-Ausstellung im Skulpturenpark

1. Mai bis 30. Oktober 2022

„ALLER VORAUSICHT NACH...“

werden uns der Klimawandel und die damit einhergehende Migration noch sehr beschäftigen und nach Lösungen rufen.“

Unter diesem Titel haben wir eine Ausstellung geschaffen, welche die Möglichkeit bietet, die drängenden Fragen dieser Themen aus einem neuen Blickwinkel zu erleben und auf sich wirken zu lassen. Dazu zeigen wir vierzehn Werke von eingeladenen Künstler*inne*n, die einerseits bildgewaltig und andererseits auf subtile Weise auf die vorgegebenen Themen verweisen. In unserem grossen Skulpturenpark werden die vierzehn Arbeiten wie Zeichen im Raum zu lesen sein. Zeichen, die immer wieder aufs Neue zum Interpretieren und Sinnieren einladen. Eine spannende Begehung der Ausstellung ist garantiert.

Die Ausstellung „ALLER VORAUSICHT NACH ...“ will und kann keine Lösungen aufzeigen. Sie will mit visuellen Mitteln mögliche Auswirkungen sichtbar machen und auf den Menschen in dieser Situation hinweisen. Sie will eine vermittelnde Rolle einnehmen, in der Hoffnung zu einer fruchtbaren Diskussion beizutragen.

Das Rahmenprogramm

Samstag, 9. Juli ab 18.30 Uhr / Invention „la Folia“

Ruth Baettig, Konzeption und Beate Schnaithmann, Cello
Eine Kooperation mit „Ciné Rex“ und philosophe.ch, Dielsdorf

Freitag, 19. August ab 18.30 Uhr / Podiumsgespräch „Klimawandel - Migration“

mit Dr. Erich Fischer - Klimaforscher ETH Zürich
und einer Fachperson zum Thema Klimamigration
Eine Kooperation mit philosophe.ch, Dielsdorf

Führungen

Wir bieten Führungen an. Dauer ca. 1 Stunde.

Info und Anmeldung unter: www.skulpturenpark-steinmaur.ch

Die Unterstützer*innen

Der Anlass wird grosszügig unterstützt durch:

Fachstelle Kultur Kanton Zürich

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf

Egger Immobilien, Bassersdorf

Eugen Schäfer AG, Dielsdorf

Fleischli Immo AG, Neerach

Standort Zürcher Unterland

Stiftung Burgfonds Rotary Club Dielsdorf

Herzlichen Dank!



**Aller
Voraus-
sicht
nach...**

Pop-up-
Ausstellung im
Skulpturenpark
1. Mai bis 30. Oktober



Martin Hufschmid 1
Fischbach-Göslikon AG
„Esperance“
2022, 100 x 90 x 230 cm
Mammutbaum, Bienengitter
www.martinhufschmid.ch



Anna Schmid 14
Spiez
„Der sinkende Garten“
2022, 400 x 400 x 70 cm
Holzlatten, Farbe
www.annaschmid.ch



Ruth Baettig 10
Luzern / Basel
„Ich habe mich verloren“
2022, 400 x 10 x 50 cm
Neonbuchstaben
www.ruthbaettig.com



LAST 11
Zürich / Ganterschwil SG
„Border Spaces“
2022, 5 x 12 m
Holzlatten, Farbe
www.projekte-last.ch



Morné Swanepoel 2
Zürich
„3 x 1“
2022, 60 x 6 x 230 cm
Diverse Steine
www.morne-swanepoel.com



Josef Briechle 7
Waldshut-Tiengen (DE)
„Schichtung“
2022, 20 x 20 x 175 cm
Steine, Beton, Farbe
www.josefbriechle.de



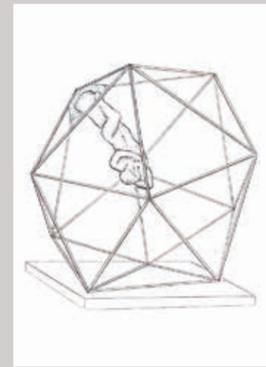
MERESK 12
Zürich
„The Game“
2017, 4 x 1 x 1,8 mm
Mixed Media
www.meresk.ch



Hans Thomann 5
St. Gallen
„Fixation externe“
1998, 38 x 33 x 182 cm
Bronzeguss
www.hansthomann.com



Adrian Bütikofer 3
Zürich
„Strandgut“
2018/22, 3 x 2 x 1 Meter
Mixed Media
www.adrian-buetikofer.ch



Ruedi Mösch 13
Eglisau
„Fallhöhe“
2022, 2,2 x 2,2 x 2,2 Meter
Stahlrohr, Kersantit
www.ruedimoesch.info



Hans Thomann 6
St. Gallen
„Schwarm“
2019, 42 x 26 x 300 cm
Zementguss, Farbe
www.hansthomann.com



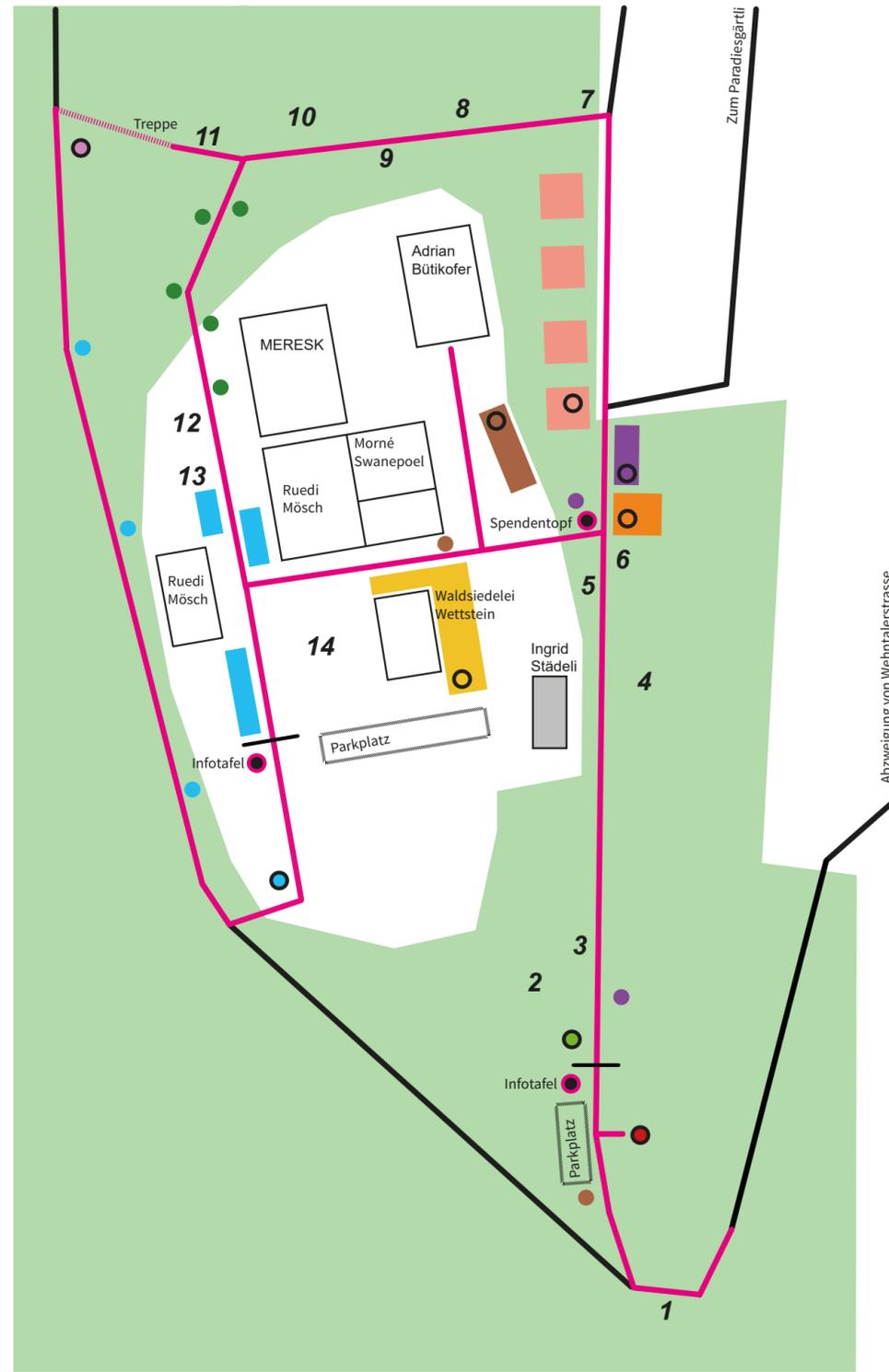
Veronika Dierauer 9
Kaltenbach TG
„Sack“
2019, 46 x 30 x 62 cm
Marmor
www.veronikadierauer.ch



Nina Schipoff 4
Genf
„Danse macabre no.1“
2020, 4.5 x 3 Meter
Sublimationsdruck auf Stoff
www.ninaschipoff.com



Markus Wyss 8
Olten
„Spurensuche“
2022, div. Grössen
Sagex / Epoxi
www.markuswyss.ch



Legende

- Rundweg
- Infotafeln, Spendentopf
- Farbpunkte, einzelne Skulptur der jeweiligen Künstler*innen
- Farbflächen, mehrer Skulpturen der jeweiligen Künstler*innen
- Standort Skulpturen auf Fotos

Skulpturenpark Steinmaur

Lageplan
der Skulpturen
in der
Dauerausstellung



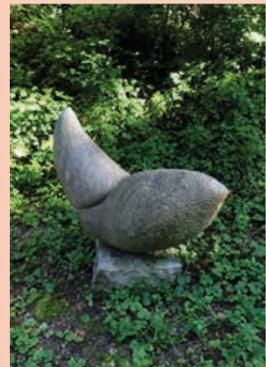
Beat Kohlbrenner
(1948 - 2021)
„Made Love Not War“
380 x 235 x 235 cm
Stahl-Rohling, Kalkstein
www.paradiesgaertli.ch



Heinz Niederer
Zürich
„Gabentisch“, 1984-2021
600 x 120 x 240 cm
Stahl, geschmiedet
www.timeart.ch



Vincenzo Baviera
Beggingen
„Bodenpendel“
2020, 550 x 230 x 50 cm
Eisen
www.baviera.ch



Line Lindgren
Leggia
„Ein-horn“
1993, 115 x 55 x 85 cm
Cristallina Marmor
www.line-lindgren.ch



Ingrid Städeli
Zürich
Ansicht Arbeitsplatz
www.kunst.ag/ingrid56



Adrian Bütikofer
Zürich
Ausstellungsplatz
Diverse Skulpturen
Eisen, Eschenholz
www.adrian-buetikofer.ch



MERESK
Zürich
„Bug“
2012, 80 x 60 x 40 cm
Eisen
www.meresk.ch



Morné Swanepoel
Zürich
„Column“
2020, 30 x 30 x 192 cm
Stein
morne-swanepoel.com



Daniel Hardmeier
Leggia
„Trinidad“
2008, 120 x 95 x 85 cm
Santiago Verde, Gabro (E)
www.daniel-hardmeier.ch



Ruedi Mösch
Eglisau
„Big Boy“
2010, 100 x 50 x 205 cm
Kalkstein
ruedimoesch.info



Dieter Wettstein
(1959 - 2009)
„Der eingehörnte Widder“
1998, 110 x 95 x 65 cm
Alpenkalkstein
www.wettstein-haus.ch